

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt der Schweizerischen Parkinsonvereinigung = Magazine d'information de l'Association suisse de la maladie de Parkinson = Bollettino d'informazione dell'Associazione svizzera del morbo di Parkinson

**Band:** - (1988)

**Heft:** 9

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Als vor etwa sieben Jahren bei meinem Mann die Parkinson'sche Krankheit festgestellt wurde, war unsere erste Reaktion Verunsicherung und Beunruhigung. Was war das für eine Krankheit, wie konnte man sie behandeln?

In einem zweiten Schritt versuchte ich mich dann über Krankheit und Therapie zu informieren. Als uns der Fragebogen zugestellt wurde, in welchem wir unter anderem gefragt wurden, ob wir die Gründung einer Vereinigung für Parkinsonkranke begrüßen würden, sagte ich voll Begeisterung zu. Ich wurde dann für die Gründungskommission angefragt und anschliessend auch für den Vorstand. Meine Aufgabe ist es, die Kontakte mit den Mitgliedern der italienischen Schweiz zu pflegen, Übersetzungen ins Italienische vorzunehmen und im Tessin die Vereinigung besser bekannt zu machen über Presse und andere Medien.

In den über zwei Jahren meiner Tätigkeit hatte ich Gelegenheit, mit etwa hundert Patienten oder ihren Angehörigen zu sprechen, ihre Probleme kennenzulernen und zu sehen, wie sie Tag für Tag mit der Krankheit umgehen. Mir scheint, dass die Probleme der Parkinsonpatienten denen anderer kranker oder invalider alter Menschen im Tessin sehr ähnlich sind: für die Alleinstehenden das Problem, jemand zu finden, der für sie sorgt, damit sie zu Hause bleiben können; für die Angehörigen die Schwierigkeit, einmal in ihrer Betreuungsaufgabe eine Ablösung zu finden oder einen geeigneten Ort für Ferien; und schliesslich für alle die schwere Aufgabe, einen geeigneten Pflegeplatz zu finden, wenn es zu Hause wirklich nicht mehr geht. Leider sind viele dieser Probleme im Tessin noch ungelöst, auch wenn unsere Regierung viel daran setzt, Lösungen zu finden und damit das Leben der Kranken und ihrer Angehörigen zu erleichtern.

Auch ich möchte mich vermehrt dieser Fragen annehmen, aber da ich auch noch einen Beruf habe, der viel von meiner Zeit beansprucht, kann ich einfach nicht überall sein. Es wäre sehr schön, wenn jemand von Ihnen mir helfen würde, damit wir die Aufgaben aufteilen können. Wie das Sprichwort sagt: Einigkeit macht stark.

Neu haben wir auch in Lugano eine Selbsthilfegruppe. Bis jetzt sind wir sechs Personen, die sich ein paarmal getroffen haben. Ich hoffe wirklich, dass noch mehr Personen dazustossen, und dass sich auch im Sopraceneri und vor allem in den Tälern Gruppen zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe bilden.

Sie alle können auf die eine oder andere Art dazu beitragen, die Krankheit erträglicher zu machen, indem Sie Vorschläge und Erfahrungen austauschen. Meinerseits bin ich gerne dazu bereit, soweit ich kann, Ihnen zuzuhören und mit Ihnen zusammen Lösungen zu suchen für Ihre Schwierigkeiten. Schreiben Sie mir also, oder telefonieren Sie mir abends nach 19 Uhr von Montag bis Donnerstag.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören und mit Ihnen ein paar Gedanken auszutauschen.

Graziella Maspero

## Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung 1987	4
«Parkinson: Aus der Praxis für den Alltag»	4
Fragen, die an Herrn Dr. V. Medici gestellt wurden	8
Aus der Wissenschaft	
Das ist Forschung	11
Mitgliederversammlung 1988	12
Beratung	
Fahrtauglichkeit von Parkinsonpatienten	13
Parkierungserleichterungen für Gehbehinderte	14
Ferienbrochure 1988	14
Medientip	14
Voranzeige	14
Wie leben Sie mit Parkinson?	15
Parkinson persönlich	
Melchtal 1987	16
Aus den Ortsgruppen	17
Gedanken über die Umwelt	19
Wir danken	19
Adressen	20

## Table des matières

Assemblée générale 1987	4
Nouveautés de la science	
Le diagnostic de la maladie de Parkinson	9
Assemblée générale 1988	13
Conseils	
Facilités de parage pour les handicapés	14
Nos remerciements	19
Adresses	20

## Sommario

Assemblea generale 1988	12
Dai gruppi locali	18
Grazie	19
Indirizzi	20

## Impressum

### Herausgeber/Editeur/Editore

Schweizerische Parkinsonvereinigung/  
Association suisse de la maladie de Parkinson/  
Associazione svizzera del morbo di Parkinson  
Postfach 8128 Hintereg

### Redaktion/Rédaction/Redazione

F. Fröhlich-Egli (ff), G. Nicollier (gn), F. Ries (fr)

### Übersetzungen/Traductions/Traduzioni

G. Nicollier und G. Maspero

### Lay-out

R. Diener

### Druck und Satz/Impression et composition/Stampa

Reinhardt Druck AG, Basel, im Auftrag von  
F. Hoffmann-La Roche & Co. AG, Pharma Schweiz, Basel  
Erscheint 4x jährlich/Paraît 4x par an/4 pubblicazioni annue

### Auflage/Tirage

3700 Ex.

Redaktionsschluss für Nr. 10  
(erscheint im Mai 1988) 15. März 1988  
Délai de rédaction pour le n° 10  
(paraît en mai 1988) 15 mars 1988